



Freitag **01.08.2008** Start 24 Uhr ... get perlonized
Panorama Bar

A Guy Called Gerald LIVE Baby Ford Sammy Dee Zip
Bei Perlon geht es heute quirlig zur Sache: neben Sammy und Zip, der übrigens kurz vor Veröffentlichung seines nach all den Jahren nun wirklich fälligen Debütalbums stehen dürfte, legt heute nicht nur der Meister der verhuschten Housepsychedelik, Baby Ford, auf. Es gibt auch einen Live-Act von A Guy Called Gerald zu hören, der ja ungefähr zur gleichen Zeit wie Peter Ford angefangen hat, Musik zu machen. Summer of Love in Großbritannien, Ende der 80er, Gerald Simpson durchlief eine interessante musikalische Metamorphose: vom Acidhouse-Pionier zur Seele von Drum'n'Bass und zurück zum getanen Beat in den Nullerjahren. Und all das mit der freundlichen Aura eines weisen Buddhas.

Samstag **02.08.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Sleeparchive LIVE sleeparchive **Don Williams** tokomak
Tama Sumo ostgut ton **Norman Nodge** ostgut ton/mdr
Panorama Bar
Quarion drumpoet community **Cassy** perlon/ostgut ton
nd_baumecker freundinnen **Prosumer** ostgut ton
SONNTAGS: **Shonky** freak n' chic

Der August ist ja traditionell der Monat, in dem wir unsere Co2-Bilanz nach unten korrigieren und hauptsächlich ansässige DJs und Live Acts einladen. Wie ihr allerdings sehen werdet, macht das so einen großen Unterschied nicht, wohnen doch inzwischen sowieso fast alle im Bereich der Elektronischen Musik Tätigen in unserer schönen Hauptstadt. Wie zum Beispiel der gerade von Paris nach Berlin gezogene Shonky, den wir nicht nur wegen seiner psychedellisch flirrenden Houseplatten gerne an unsere Brust drücken. Auch der Deephouse Experte Quarion hat Genf gegen Berlin ausgetauscht, was nicht heißen soll, dass man jetzt Durchhalterminimal von ihm zu Hören bekommt. Im Berghain wird es ein Live-Set von Sleeparchive geben, der mit skalpellartiger Präzision seine kühle und reduzierte, gerne mit Sinustönen operierende Musik auf Hard-Wax-geschulte Raver loslässt.

Freitag **08.08.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
Panorama Bar
Gui Boratto LIVE **Navid Tahernia Jan Eric Kaiser**
An Gui Borattos Musik scheiden sich durchaus die Geister: Entweder man liebt den überschwänglichen, poppigen Breitwandschmelz seiner Produktionen, oder eben auch nicht. Der 1974 in Sao Paulo geborene Brasilianer war in den letzten Jahren auf Labels wie Kompakt, K2, Harthouse oder Plastic City omnipräsent, in seiner Heimat hat er sich beruflich – neben dem Musikmachen und Reisen – auf Lizenzierungsdeals spezialisiert. Im Kompakt Programm dürfte er zur Zeit einer der begehrtesten Live Acts sein und das zurecht. Als DJs legen bei Kompaktorama noch der Kölner Navid Tahernia und der Areal-Chef Jan Eric Kaiser auf.

Samstag **09.08.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht – Pitchnass**
Berghain
Modeselektor LIVE **Thomas Muller** LIVE
Lee van Dowski Ben Klock Zander.vt
Panorama Bar
Ellen Allien Chaim Sascha Funke
SONNTAGS: **DJ T.** get physical

Heute wirds pitschnass! Zu unserer ersten großen BPitch Control Party hat Ellen Allien ein potentes Team um sich geschart, mit dem sie das Berghain die gesamte Nacht und die Panorama Bar mit dem Israeli Chaim und Sascha Funke bis 16 Uhr beschallen wird (bis DJ T. für eines seiner seltenen Nachmittagssets übernimmt). Neben dem High End Techno des Franzosen Thomas Muller (ohne ü-Punkte) gibt es auch den ersten Live-Auftritt von Modeselektor bei uns zu erleben, und man kann davon ausgehen, dass das bassgewaltige, maximale Soundgewitter der zwei Flitzpiepen ein Erlebnis sein wird. Dazu noch Lee van Dowski, Ben Klock und Zander.vt, die sich nach getaner Arbeit ebenfalls nach oben trollen werden.

Die Hölle, das sind wir alle.
von Timon Engelhardt

Ich habe nichts gegen Schwule, einige meiner besten Freunde sind schwul. Ich hingegen vermeide einfach, und das recht erfolgreich, mit Frauen zu schlafen. Das vom Bedürfnis nach identitärer Selbstvergewisserung getriebene Bekenntnis zu Sexualpraxis und kulturellen Codes war mir – abgesehen von einer sehr kurzen, also mehrere Jahre währenden Phase der Adoleszenz - schon immer ein wenig zuwider. Nichtsdestotrotz erlag ich vor kurzem beinahe der Versuchung, mir in Form von Button oder Schleifenchen die vermeintliche Peinlichkeit der eindeutigen sexuellen Präferenz an die schon länger weder gepiercte, noch glatt rasierte Brust zu heften. Der Grund: ein Überfall vermutlich türkischer Faschisten auf eine Gruppe Besucherinnen eines Kreuzberger Drag-Festivals. Die queere Beineindeempörte sich und innerhalb weniger Stunden marschierender schwanger Frauen mit Bärten neben betrunkenen Schwulen, engagierten Linken sowie Publikum und Personal der örtlichen Technodiskotheek durch die Oranienstraße.

Die eindrucksvolle Manifestation szenenübergreifender Solidarität misamt ihrer bemüht dezent zeitgeingeresken Außebrachtheit allerdings hinterließ auch einen schalen Beigeschmack, eine Verunsicherung, die vermutlich jede, n beschleicht, der oder die gern möglichst widerspruchsfrei durchs Leben streifen möchte. Leider lässt die Widerspruchslosigkeit einer komplexen Welt dieses von Moral getriebene Bedürfnis schnell zu einem argumentativen Anoklauf werden.

Kein Antidiskriminierungsgesetz, kein Toleranzdiskurs, kein Wissen um Alltagsrassismus und Migrationsgründe, keine „Mentalitäts“-diskurs und keine kritische Wissenschaft schützt vor den Gedanken und Assoziationen, die entstehen, wenn plötzlich Randgruppeninteressen aufeinanderprallen und die kulturelle Hegemonie auf den Straßen durchgesetzt werden soll. Wenn queeres Engagement zur assimilationstunwilliges „temperament“ stößt, ist schnell Essig mit Multikulti, FriedeFriedeEierkuchen und der Erkenntnis, dass es den Migranten und die Lesbe nicht gibt. Die Kultural- und Ethnisierung gesellschaftlicher Konflikte rabimmelabammelbummt sich in die sonst so aufgeklärten Köpfe, Rassismus kommt plötzlich als Frauenecht daher und die Schere im Kopf klappt schon dann zu, wenn man des nächstens lieber die Straßenseite wechselt, sobald man die medial in die Köpfe gepumpte Gefahrenprognose, die angeblich mit jungen Männern mit dunklen Haaren einhergeht, zur rationalen Begründung werden lässt.

Dass Homophobie kein zugezogenes Problem ist und auf dem Plattan Land rund um Berlin ebenso grassiert wie an den Berghain- und hauptsächlich ansässige DJs und Live Acts einladen. Wie ihr allerdings sehen werdet, macht das so einen großen Unterschied nicht, wohnen doch inzwischen sowieso fast alle im Bereich der Elektronischen Musik Tätigen in unserer schönen Hauptstadt. Wie zum Beispiel der gerade von Paris nach Berlin gezogene Shonky, den wir nicht nur wegen seiner psychedellisch flirrenden Houseplatten gerne an unsere Brust drücken. Auch der Deephouse Experte Quarion hat Genf gegen Berlin ausgetauscht, was nicht heißen soll, dass man jetzt Durchhalterminimal von ihm zu Hören bekommt. Im Berghain wird es ein Live-Set von Sleeparchive geben, der mit skalpellartiger Präzision seine kühle und reduzierte, gerne mit Sinustönen operierende Musik auf Hard-Wax-geschulte Raver loslässt.

Freitag **15.08.2008** Start 24 Uhr **Playhouse pres.: Warhol's Unfinished Symphony**
Panorama Bar
Carlos Valdes Heiko MSO Nick Höppner

Warhol's Unfinished Symphony dieses Mal mit einem DJ aus den Niederlanden, Carlos Valdes hat chilenische Eltern, und obwohl wir natürlich frei jeglicher nationalistischer Zuschreibungen sind, haben wir mit Musikern von diesem Fleckchen Erde stets beste Erfahrungen gemacht. Valdes hat 2001 in Amsterdam angefangen, in Bars aufzulegen. Seitdem hat er sich kontinuierlich durch sämtliche holländische Clubs und Festivals gespielt, sein DJ-Stil wird als erfrischend und anspruchsvoll beschrieben. Was auch immer das konkret heißen mag: ihr werdet es hören.

Samstag **16.08.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Luke Slater mote evolve **Ben Klock** ostgut ton/klockworks
Marcel Fengler ostgut ton
Panorama Bar – made to play from 12 to 12
Henrik Schwarz LIVE **Oliver \$ Luna City Express Jesse Rose**
SONNTAGS: **Clé** poker flat **Mike Vamp** poker flat
Margaret Dygas underline **Steffi** klakson

Clé und Mike Vamp sind das alte Ehepaar der Berliner Clubszene. Seit Ewigkeiten gemeinsam in diversen musikalischen Projekten involviert, erscheint demnächst anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens eine Best-of-Mix-CD von Martini Brös – ihrer 1998 debütierten Houseband mit Popeinschlag. Heute Abend werden beide nach der made to play Nacht in der Panorama Bar auflegen. Wo wir gerade bei Schallplattenkaufempfehlungen sind: demnächst gibt es auch ein neues Album von Luke Slater, der heute im Berghain spielt. Ob es mehr in Richtung Electrorock mit Gesang geht, wie es einem seine letzten Veröffentlichungen unter seinem Namen nahelegen, oder ob er sich doch wieder auf die Qualität seines Premiumtechnosounds als Planetary Assault System besinnt, werden wir ja sehen.



Samstag **30.08.2008** Start 24 Uhr **Berghain**

Shedding The Past
record release nacht

Freitag **22.08.2008** Start 24 Uhr **Rekids Nacht**
Panorama Bar
Matt O'Brien LIVE **Radio Slave James Masters Gerd Janson**

Die Rekids Nacht im August kommt nicht nur mit den zwei Labelbetreibern Radio Slave und James Masters, sondern auch mit zwei durchaus putzigen Gästen. Zum einen haben wir da den Briten Matt O'Brien, der auch spätestens seit seinem Überhit "Sarotone" vom vorletzten Jahr ein Begriff sein dürfte. O'Brien hat seitdem sein eigenes Label Off-Key Industries weiter aufgebaut und seinen messerscharfen Rawesound mit Remixes für Plätzhirsch oder Connaisseur verbreitet. Arme-in-die-Luft-Garantie inklusiv. Etwas subtiler, aber keineswegs weniger nachhaltig, bedient Gerd Janson den Dancefloor: der wuschelhaarige Diskobär und Kuriositätentrüffelenschwein (eigenes Label: Running Back) ist für sämtliche auch abseitige Formen von House zu gewinnen.

Samstag **23.08.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Redshape LIVE delsin/music man
Len Faki ostgut ton/podium **Marcel Dettmann** ostgut ton/mdr
Panorama Bar – moodmusic nacht
Penner + Muder LIVE **Ewan + Sasse** back 2 back
Craig Torrance Dave DK Naughty
SONNTAGS: **Junior Boys** DJ-SET domino **Dirt Crew** dirt crew

The Man With The Red Face heißt ein vor acht Jahren erschienener Track von Laurent Garnier. Ob sich der mit einer roten Maske verhüllende Produzent Redshape in seiner Namensgebung auf das großartige Stück mit dem prägnanten Saxophonsolo bezogen hat, wissen wir nicht. Redshape hat sich von Anfang an als entpersönlicherter Producer präsentiert, die Musik soll für sich sprechen. Auch gut, wenn sie denn so gut ist wie bei dem Mann mit der Maske: funky Detroittechno mit rohem Charme und bildgewaltigem Sound. In der Panorama Bar gibt es heute eine Nacht mit dem Plattenlabel Moodmusic, das von dem in Berlin lebenden Finnen Sasse betrieben wird. Und das heißt: House in allen Schattierungen, gespielt von dem Labelboss selbst back to back mit Ewan Pearson, dem Briten Craig Torrance, Naughty, Dave DK und einem Live Act mit dem drolligen Namen Penner + Muder. Am Nachmittag gibt es heute dann endlich das Nachholset der Junior Boys, die wir ja schon vor drei Monaten angekündigt hatten.

Freitag **29.08.2008** Start 24 Uhr **Dial Nacht**
Panorama Bar
John Roberts LIVE **Pigon** LIVE
Carsten Jost Lawrence RNDM + Eldemin

Eine Nacht mit unserem Hamburger Lieblingslabel, das, spezialisiert auf Geschmack, Haltung und Verausgabung, heute mit einem Allstarteam anrückt (und zudem mit John Roberts einen frischen Live Act präsentiert, der mit seinen Slow Motion House Tracks perfekt zu Dial passt). Neben Carsten Jost und Lawrence, dessen demnächst erscheinendes Sten-Album wir wirklich jedem ans Herz legen wollen, der einen Faible für seine dunkel schillernden Glückseligkeiten hat, gibt es auch ein Live-Set von Eldemin und RNDM alias Pigon, die danach natürlich noch zusammen auflegen werden. House in vollendeter Form und Funktion.

Samstag **30.08.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain – Shedding The Past record release nacht
Shed LIVE ostgut ton **André Galluzzi** cadenza/highgrade **Fiedel** mmm
Panorama Bar
Soundstream soundhack **Boris** careless
Phonique dessous **Oliver Deutschmann** vidap
SONNTAGS: **Dinky** horizontal **Matthew Styles** horizontal

Nach ein paar Maxis auf Styxax, Delsin und seinem eigenen Label Soloaction erscheint Anfang September Sheds Debütalbum „Shading The Past“ auf Ostgut Ton – ein Ereignis, das wir am letzten Samstag im August feiern wollen. Shed feilt seit Jahren an einem sehr eigenen, speziellen Technostil. Klar kann man die Rohheit von frühen Kevin Saunderson Tracks heraushören oder die Brain Dance Eskapaden des jungen Aphex Twins. Shed überführt die klassischen Einflüsse aber zu einem Sound, der wesentlich dringlicher und kommunikativer rüberkommt als ein Großteil der Detroit-Epigenen. Gerade live immer für ein paar futuristische Starkstromschallwellen gut. In der Panorama Bar gibt es heute ein buntes Programm aus alt und neu, der Nachmittag liegt komplett in der Hand von Dinky und Matthew Styles.

Thilo Schneider
Modeselektor

Bitte stellt euch vor:
blutjungen Bürschen namens **Gernot und Szany.**

Wenn ihr live spielt, verfolgt ihr ein musikalisches Krawallkonzept, dass 95% aller ansonsten im Club stattfindender Musik geradezu in Erscheinung lässt. Braucht ihr musikalische Unberechenbarkeit? In unserer bisnigenen Bänderfahrung, ob in Clubs und auf größeren Bühnen, haben wir gemerkt, dass die Club- und Partygänger sich oft etwas langweilen oder selten wirklich aus sich herauskommen. Wir sind zwar keine Animatoren, die müde und steife Menschen wieder biegsam und geschmeidig machen wollen, aber es macht einfach Spaß, ein meist völlig gegensätzliches musikalisches Konzept zu spielen. Das ist wie ein überdimensionierter Radowerker, der auf der Bühne Raverap-Song zum Besten gibt. Die meisten Menschen werden dann auch aus dem Schlaf gerissen und sind uns meistens dafür dankbar.

Ihr habt vor kurzem im Vorprogramm von Radiohead gespielt. Wie habt ihr diesen speziellen Abend erlebt?
Dieser Abend haben wir wirklich als einen ganz besonderen Höhepunkt in unserer musikalischen Laufbahn in Erinnerung behalten. Wir waren sehr sehr aufgeregt. So sehr, dass seit langem mal wieder eine Nachmittagsniedrigkeit eingetreten war. Das muss man sich so vorstellen: Berlin, deine Heimatstadt, Heimspiel. In einer halben Stunde fangen wir an zu spielen und alle Gliedmaßen waren wie gelähmt. Wir sind noch kurz vor unserer Show durch die Zuschauerränge gelaufen und haben unsere Familienmitglieder und Freunde besucht und uns etwas Mut angetrunken. Punkt 19:10 Uhr. Vorhang auf, die Hände haben etwas gezittert, dann die erste Bassdrum und

alles war normal. Das Publikum hat gut mitgemacht, egal ob sie uns kannten oder nicht. Nach der Show war es, als wäre nichts passiert und wir haben uns im strömenden Regen das Radiohead Konzert angeschaut. Richtig interessant wurde es für uns dann jedoch noch mal nachts hinter der Bühne...

Nach "Hello Mom!", eine Hommage an eure Mütter, und "Happy Birthday!", eine für euren damals gerade geborenen Nachwuchs, was steht bei eurem nächsten Album vor dem Ausrufezeichen geschrieben?

Modeselektor präsentiert: "Werke!" wäre doch toll, das klingt so schön aufgesetzt oder vielleicht doch einen Titel wie "Lapaloma Space, oil!" oder "Modeselektor singen altes Liedgut!" .. alles ist möglich.

Keine Ahnung! Warten wir mal ab, was die Weltgeschichte uns noch so schönes bescheren wird. Jedenfalls werden wir nie ein "Best of" veröffentlichten.

Was ist Ellen eigentlich für eine Labelchefin?
Ellen hat einen nicht ganz einfachen Job als Labelmacher, denn freundschaft und Business liegen in ihrem Leben ständig dicht beieinander. Zur Charakteranalyse nur so viel: sie ist besessen von dem was sie macht. Wir kennen kaum jemanden, der so ein Steher ist wie sie.

Mediaspree ist erstmal erfolgreich vasesenkt worden. Richtig oder falsch?
Ooooh, hoffen wir mal, dass das wirklich auf lange Sicht abgewendet wurde und dabei nicht zu viel Dreck in diesen wunderschönen Fluss geraten ist.

Modeselektor spielen am Samstag, den 9. August live im Berghain.

AUGUST 2008

Panorama Bar > Freitag **01.08.2008** Start 24 Uhr ... get perlonized
A Guy Called Gerald LIVE **Baby Ford Sammy Dee Zip**

Berghain > Samstag **02.08.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Panorama Bar > **Sleeparchive** LIVE **Don Williams Tama Sumo Norman Nodge Quarion** **Cassy nd_baumecker Prosumer** SONNTAGS: **Shonky**

Panorama Bar > Freitag **08.08.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
Berghain > **Gui Boratto** LIVE **Navid Tahernia Jan Eric Kaiser**
Panorama Bar > Samstag **09.08.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht – Pitchnass**
Berghain > **Modeselektor** LIVE **Thomas Muller** LIVE
Panorama Bar > **Lee van Dowski Ben Klock Zander.vt** Ellen Allien Chaim Sascha Funke SONNTAGS: **DJ T.**

Freitag **15.08.2008** Start 24 Uhr
Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**
Panorama Bar > **Carlos Valdes Heiko MSO Nick Höppner**

Berghain > Samstag **16.08.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Panorama Bar > **Luke Slater Ben Klock Marcel Fengler** made to play from 12 to 12
Henrik Schwarz LIVE **Oliver \$ Luna City Express Jesse Rose** SONNTAGS: **Clé Mike Vamp Margaret Dygas Steffi**

Panorama Bar > Freitag **22.08.2008** Start 24 Uhr **Rekids Nacht**
Matt O'Brien LIVE **Radio Slave James Masters Gerd Janson**
Berghain > Samstag **23.08.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Panorama Bar > **Redshape** LIVE **Len Faki Marcel Dettmann Penner + Muder** LIVE **Ewan + Sasse Craig Torrance Dave DK Naughty** SONNTAGS: **Junior Boys** DJ-SET **Dirt Crew**

Panorama Bar > Freitag **29.08.2008** Start 24 Uhr **Dial Nacht**
John Roberts LIVE **Pigon** LIVE
Carsten Jost Lawrence RNDM + Eldemin
Berghain > Samstag **30.08.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Panorama Bar > **Shed** LIVE **André Galluzzi Fiedel Soundstream Boris Phonique** **Oliver Deutschmann** SONNTAGS: **Dinky Matthew Styles**

Artwork Flyer > Prop4g4nd4 – www.myspace.com/prop4g4nd4

zur Zeit geänderte Zufahrt über **Wriezener Karree**
Berlin - Friedrichshain
S Ostbahnhof
mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**